

---

**Muster**  
**Verpflichtung des Arbeitnehmers zur Vertraulichkeit und zur**  
**Einhaltung der Anforderungen nach der Datenschutz-**  
**Grundverordnung**

---

Frau/Herr..... verpflichtet sich, im Rahmen ihrer/seiner Tätigkeit personenbezogene Daten nicht unbefugt zu verarbeiten (Datengeheimnis, § 53 BDSG). Frau/Herr..... wurde darüber aufgeklärt, dass personenbezogene Daten nur verarbeitet werden dürfen, wenn eine Einwilligung vorliegt oder eine gesetzliche Regelung die Verarbeitung erlaubt oder vorschreibt und dass personenbezogene Daten nur nach Weisung des Verantwortlichen verarbeitet werden dürfen. Frau/Herr..... wurde ferner darüber aufgeklärt, dass das Datengeheimnis auch nach Beendigung ihrer/seiner Tätigkeit fortbesteht.

Des Weiteren wurde Frau/Herr..... darüber aufgeklärt, dass sie/er die Grundsätze der DS-GVO für die Verarbeitung personenbezogener Daten zu wahren hat, die in Art. 5 Abs. 1 DS-GVO festgelegt sind und im Wesentlichen folgende Verpflichtungen beinhalten:

Personenbezogene Daten müssen demnach

- a.) auf rechtmäßige und faire Weise, und in einer für die betroffene Person nachvollziehbaren Weise verarbeitet werden („Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz“);
- b.) für festgelegte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben werden und dürfen nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise weiterverarbeitet werden („Zweckbindung“);
- c.) dem Zweck angemessen und erheblich sowie auf das für die Zwecke der Verarbeitung notwendige Maß beschränkt sein („Datenminimierung“);
- d.) sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; es sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („Richtigkeit“);
- e.) in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur so lange ermöglicht, wie es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist („Speicherbegrenzung“);
- f.) in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet, einschließlich Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung und vor unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen („Integrität und Vertraulichkeit“).

Frau/Herr..... wurde ebenfalls darüber aufgeklärt, dass Verstöße gegen diese Verpflichtungen mit Geldbuße und/oder Freiheitsstrafe geahndet werden können und dass ein Verstoß zugleich

eine Verletzung von arbeitsvertraglichen Pflichten darstellen kann. Ferner wurde Frau/Herr... darüber aufgeklärt, dass auch (zivilrechtliche) Schadenersatzansprüche sich aus schuldhaften Verstößen gegen diese Verpflichtungen ergeben können.

**Erklärung:**

Ich, Frau/Herr..... erkläre, über die Pflichten nach den datenschutzrechtlichen Bestimmungen, sowie die Folgen ihrer Verletzung unterrichtet worden zu sein. Ich erkläre, diese Pflichten bei meiner Tätigkeit einzuhalten. Mit meiner Unterschrift bestätige ich zugleich ein Exemplar dieser Verpflichtungserklärung erhalten zu haben.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Verpflichteten

**HINWEIS:**

Obwohl die von uns zur Verfügung gestellten Merkblätter und Mustervorlagen mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt werden, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden. Beachten Sie bitte auch, dass im Rahmen von Mustervorlagen besondere Umstände des Einzelfalls nicht berücksichtigt werden können.